

Galgenvögel waren. Die Erfahrung eignet man sich ja als vieljähriger Kriminalist zwangsweise von selbst an. Der vierte mit dem Taschentuch fehlte leider. Da die drei andern aber im Augenblick nicht die Gesuchten waren, mußten wir unverrichtetersache wieder abziehen.

Als ich ins Amt zurückkam, fand ich ein Telegramm vor, ich solle sofort zur Dienststelle kommen, ein neuer Fall von Heiratsschwindel habe sich ereignet. Einem jungen Mädchen waren die Ersparnisse von einem Mann gestohlen worden, der sich ihr als Bankmann genähert und ihr, während sie einige Minuten auf der Toilette war, die Handtasche entleert und dafür einen Zettel zurückgelassen hatte mit der Aufschrift: „Es tut mir eigentlich leid, daß auch Du einem Betrüger in die Hände gefallen bist. Gib Dir aber keine Mühe, mich anzuzeigen, blamiere Dich nicht, sie be-

kommen mich doch nicht!“ Nun wußte ich, weshalb der Bankbeamte Nr. 4 nicht erschienen war.

Ich gab also noch ein Inserat auf unter „Weihnachtswunsch“. Ich hatte Glück, er antwortete wieder — aber er erschien wieder nicht! Ich setzte aber die „Korrespondenz“ fort, und auf einen „Neujahrswunsch“, den ich ihm ankündigte, ging er endlich in die Falle. Er holte den für ihn bestimmten Brief an einer Chiffrestelle ab, wo Kriminalbeamte bereits auf ihn warteten.

Nach seiner Verhaftung stellte sich heraus, daß er ein Musiklehrer aus der Provinz war, der irgendwo draußen verheiratet war, ohne daß seine Frau eine Ahnung hatte, warum er von Zeit zu Zeit immer für einige Wochen nach Berlin fahren mußte und weshalb er stets mit viel Geld von dort zurückkam. Er bekam 8 Jahre Gefängnis.

## Blütenlese der Hauptredensarten der Heiratsschwindler

1. *„Das Geschäft würde uns eine dauernde Existenz geben, so daß wir sofort heiraten könnten. Es ist ein ausgesprochener Gelegenheitskauf — er muß aber morgen getätigt sein.“*
2. *„Ich fühle mich so furchtbar einsam. Was nützt mir mein ganzes Geld! Die Frauen, die ich bisher kennengelernt habe, sind alle nur auf mein Geld ausgegangen. Sie sind die erste Frau, bei der ich das Gefühl habe, daß Sie eine Seele haben und selbstlos sind!“*
3. *„Ich kann Ihren Schmuck nicht ansehen, so stört es mich, daß das Mittelstück nicht richtig ge-*  
*faßt ist. Der Stein kann doch jeden Moment herausfallen. Ich werde ihn zu meinem Juwelier bringen, denn es wäre doch furchtbar, wenn Sie ihn verlieren würden.“*
4. *„ — — und wenn ich dann die Erbschaft bekommen habe, werde ich dir das Geld selbstverständlich doppelt zurückgeben. In Geldsachen bin ich immer Kavalier gewesen!“*
5. *„Wie kannst du so etwas sagen, du siehst doch noch so aus, als ob du zwanzig wärest!“*  
*(Dabei ist sie meist schon über fündundvierzig.)*

## Weibliche Charakterschwächen,

auf die der Heiratsschwindler immer rechnet:

Eitelkeit  
Leichtgläubigkeit  
Kritiklosigkeit

Abenteuerlust  
Sensationslust  
Sinnlichkeit